Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09258862

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Barnecker Straße 1

Gem. * Fl-stck. * Flur Böhlitz-Ehrenberg * 139/b

Kurzcharakteristik

Villa mit Garten und Einfriedung; Putzfassade, sehr repräsentatives Gebäude mit turmartigem Anbau neben dem Portal, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Frau Fabrikbesitzer Mathilde Karoline verw. Schilling geb. Pflaume (für Martin Schilling) unterzeichnete wenige Tage vor den Weihnachtstagen 1928 den Bauantrag für eine großzügige Villa, die nach Plänen des Architekten O. Born und des Dr.-Ing. W. Born im Jahr 1929 unter deren gemeinsamer Bauleitung errichtet wurde. In den 1950er Jahren war der Einbau einer Kinderkrippe im Haus vorgesehen, 2006/2007 kam im Rahmen der Sanierung eine Dachloggia zum Einbau für die Bauleute Härtwig nach Planung der Architektin Marion Lehmann. Das verputzte Gebäude im Art-Déco-Stil mit repräsentativer Zugangstreppe und Loggia, ins Eck gestelltem Treppenhausturm, Garage an der Hinterfront und Wintergartenanbau im Erdgeschoss. Dort u.a. auch Salon und Speisezimmer, unterm Dach neben Mädchenkammer, Fremdenzimmer auch ein Kinderspielzimmer und eine Kofferkammer. Erhalten geblieben sind schmiedeeiserne Fenstergitter und wieder angebracht die für das Erscheinungsbild eines Hauses aus den späten 1920er Jahren zumeist unabkömmlichen Fensterklappläden. Auf dem von recht weitläufigen Grundstück kommt dem Gebäude mitsamt der Gartenanlage eine baugeschichtliche Bedeutung zu.
LfD/2012, 2016

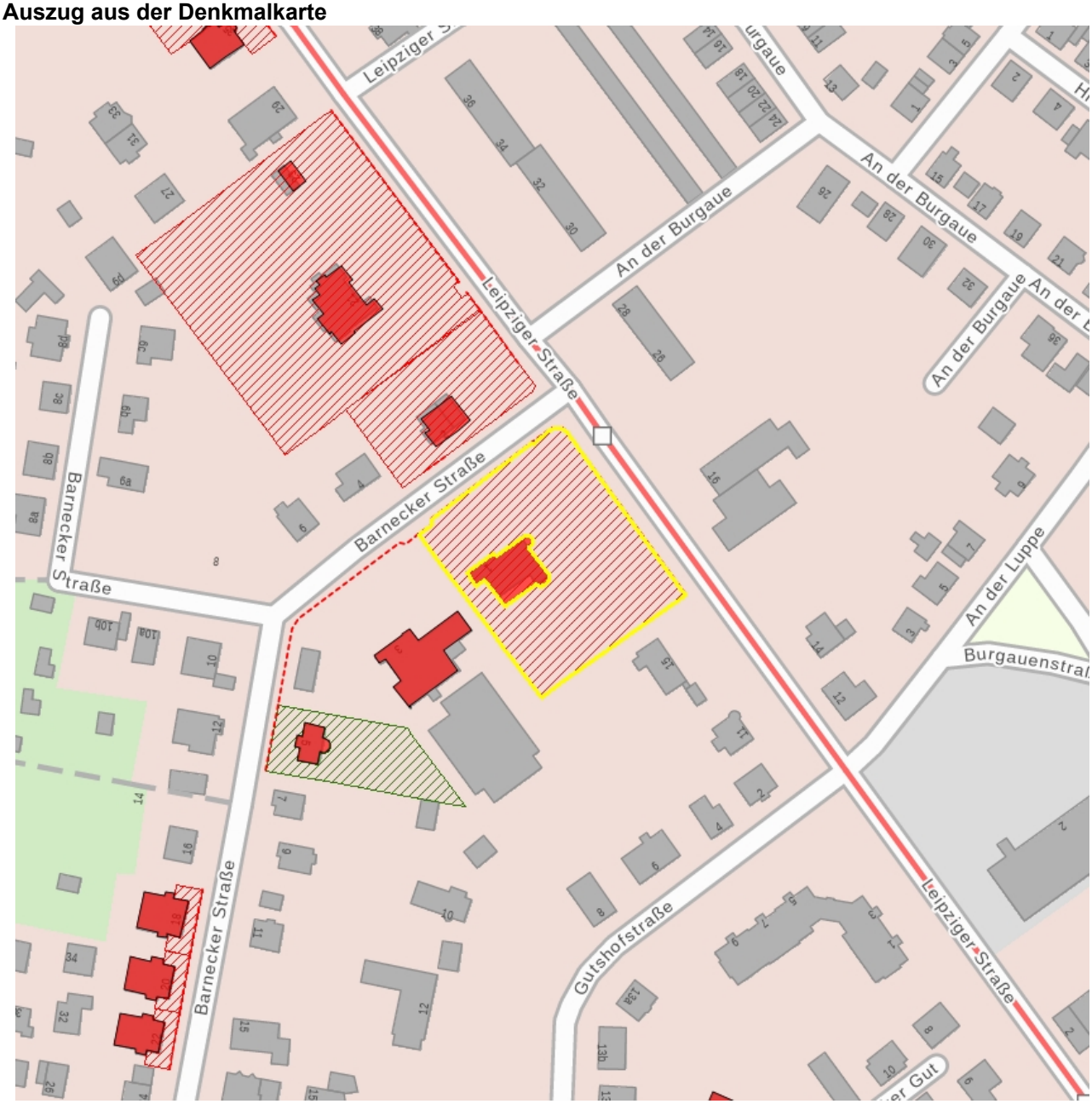
Datierung 1928-1929 (Fabrikantenvilla); 1929 (Einfriedung)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09258862 A**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Villa mit Garten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.